

Tischvorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1367/2023

Abteilung: Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz **Bearbeiter/in:** Berlinghoff, Katrin

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei **Produkt:**
Investitionskosten: nein ja **Betrag:**
Drittmittel: nein ja **Betrag:**
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja **Betrag:**
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja **Fundstelle:**
Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	09.02.2023	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Speyer zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz. Damit bekräftigt die Stadt, die Themen Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung weiterhin aktiv umzusetzen und so für das Erreichen der Landesklimaschutzziele Sorge zu tragen.

Begründung:

Das Land Rheinland-Pfalz hat das Ziel im Jahr 2035, spätestens 2040, klimaneutral zu sein (Zukunftsvertrag 2021-2026). Um das Erreichen zu können, ist das Mitwirken der Kommunen notwendig.

Die Kommunen werden für das Erreichen der Landesklimaschutzziele unterstützt, auch mit neuen Möglichkeiten:

- Das Investitionsprogramm „KIPKI“ ermöglicht direkte Investitionen über eine Pauschalförderung und spezifische Investitionen über einen Innovationsteil. Über mögliche „KIPKI“-Projekte wird in der Sondersitzung „Klimaschutz“ des Sonderstadtrates am 30. März 2023 beraten werden. Die Antragstellung zu KIPKI kann ab Juli 2023 erfolgen.
- Der Kommunale Klimapakt (KKP) ist ein gegenseitiges Leistungsversprechen zwischen Land und Kommune. Die beitretenden Kommunen forcieren ihr Engagement im Klimaschutz und bei der Klimawandelfolgenanpassung. Sie bekennen sich zu den Klimaschutzzielen des Landes.

Im Gegenzug fördert und begleitet die Landesregierung die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen mit konkreten Angeboten und Leistungen. Der Beitritt ist ab 1. März 2023 möglich.

Alle Kommunen in Rheinland-Pfalz können sich dem Kommunalen Klimapakt anschließen. Mit Unterzeichnung der Beitrittserklärung bekennen sich die Kommunen zu dem Ziel „Klimaneutrales Rheinland-Pfalz“ (2035- 2040). Sie erhalten Unterstützung in Form von Knowhow, individueller Beratung und eine perspektivisch höhere Förderquote bei den Landesförderprogrammen.

Zudem werden den Kommunen spezifische Tools, bspw. im Energiemanagement zur Verfügung gestellt oder bei fachspezifischen Fragen die Möglichkeit geboten, auf externer Dienstleister zuzugreifen.

Speyer hat bereits den ersten, zentralen Meilenstein umgesetzt, den der Kommunale Klimapakt vorsieht.

Mit der Neuentwicklung der „Klima-Strategie“, einem Aktion- oder Meilensteinplan zum Klimaschutz, der in der Sondersitzung des Stadtrates am 30. März vorgestellt wird, ist bereits die vorgesehene Grundlage geschaffen.

Die Bestandsaufnahme und Priorisierung von Maßnahmen muss also nicht erst innerhalb des Kommunalen Klimapakts erarbeitet werden, sondern es kann direkt an die Umsetzung gehen. Durch den Beitritt zum „Kommunalen Klimapakt“ kann auf mehr Angebote / Möglichkeiten, wie z.B. einen Pool an Expertinnen und Experten zugreifen.

Mit dem Beitritt zum „Kommunalen Klimapakt“ macht die Stadt Speyer deutlich, dass sie den Klimaschutz und die Klimawandelfolgen intensiv angehen wird.

Durch den Beitritt entstehen keine Kosten.